

ANMELDUNG

bis Freitag, den 3. Mai 2024

Ich nehme teil

Name

Vorname

E-Mail

Straße

PLZ, Ort

Tel.:

Laktosefrei

Glutenfrei

Vegan

Tagungsgebühr: 30,00 € (in der Gebühr sind
Tagungsgetränke und Mittagessen enthalten)

Veranstaltungskoordination und Anmeldung:
luise.gutmann@bayern-mail.de
Telefon: 0160 9191 5759



REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Thorsten Fehlberg:

Politikwissenschaftler und Dipl.-Sozialgeograf, 2013 bis 2019 beim Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V., 2020 bis 2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Promotion zu politisch engagierten Nachkomm:innen von NS-Verfolgten an der Universität zu Köln – gefördert vom Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES), assoziierter Wissenschaftler am Else-Frenkel-Brunswik-Institut (EFBI) Leipzig

Nora Hespers:

Freie Journalistin, Bloggerin und Podcasterin, Köln
Autorin des Buches „Mein Opa, sein Widerstand gegen die Nazis und ich“

Dr. habil. Edith Raim:

Historikerin, Neuere und Neueste Geschichte,
Lehrbeauftragte Uni Augsburg

Dr. Helmut Wetzel:

Kinder- und Jugendpsychotherapeut,
Familientherapeut, Supervisor Uni Freiburg

Einlassvorbehalt: Die Veranstalterinnen behalten sich gemäß Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören, der extrem rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, rassistische oder nationalistische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

Titelmotiv: Alfred Ullrich
V.i.S.d.P.: Luise Gutmann, Siedlungsstr. 20, 93138 Lappersdorf

Symposium

Erinnern heute – Zeugnis der Nachkommen

Rolle und Aufgabe der Nachkommen von NS-Verfolgten in der aktuellen gesellschaftspolitischen Debatte über die „Zukunft der Erinnerung“



Mittwoch, 5. Juni 2024
Donnerstag, 6. Juni 2024

Max-Mannheimer-Haus
Rofswachtstraße 15 · 85221 Dachau

Eine Veranstaltung
der VVN-BdA Bayern e.V.
im Auftrag der Nachkommen
NS-Verfolgter Regionalgruppe Süd

In Kooperation mit **STIFTUNG**
BAYERISCHE GEDENKSTÄTTEN



„VIKTORS KOPF – EINE SPURENSUCHE“

Dokumentarfilm, 88 Min., 2017
Buch und Regie **Carmen Eckhardt**
©SeeMoreFilm

Urgroßvater Viktor sei verschollen, niemand in der Familie hatte eine Ahnung, was mit ihm passiert war.
Filmemacherin Carmen Eckhardt macht sich auf, die Hintergründe seines Schicksals zu ergründen: Georg Viktor Kunz wurde von den Nazis enthauptet, weil er im Widerstand gegen das Hitlerregime eine tatkräftige Rolle spielte.

„Viktors Kopf“ erzählt eine Zeitreise zwischen NS-Vergangenheit und Gegenwart, Verdrängung und Wahrheit. Es geht um den lebensbedrohlichen Mut von damals und den Mut, den es heute braucht, ein Tabu zu brechen und die Verbindung zur eigenen Geschichte zu suchen.

PROGRAMM

5. Juni 2024

16:30 Uhr Einlass

17:00 Uhr **Carmen Eckhardt**
„Viktors Kopf – eine Spurensuche“,
Film und Filmgespräch

12:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr Fortsetzung der Podiumsdiskussion

13:30 Uhr **Dr. Edith Raim:** Kontinuitäten in der
Justiz der Nachkriegsgesellschaft

14:15 Uhr **Dr. Helmut Wetzel:** Wann ist Geschichte
vorbei?
Vermächtnisse und brisante Gefühls-
erbschaften der Zweiten Generation

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr **Nora Hespers:** Persönliche Aufarbeitung
und mediale Vermittlung in den Folge-
generationen

16:15 Uhr Gesprächsrunde:
„Rolle und Aufgabe der nachfolgenden
Generationen“

Moderation: **Dr. Sibylle von Tiedemann**

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

6. Juni 2024

9:00 Uhr Einlass und Anmeldung

10:00 Uhr Begrüßung
Karl Freller: Grußwort des Direktors
der Stiftung Bayerische Gedenkstätten
Heidi Delbeck: Thematische Einführung

10:30 Uhr **Thorsten Fehlberg:** Nachgeboren – Nach-
kommen von NS-Verfolgten als Akteur:in-
nen

11:15 Uhr Podiumsdiskussion:
Nachkommen stellen ihre persönlichen
und gesellschaftspolitischen Beiträge vor.
Moderation: **Dr. Sibylle von Tiedemann**